

LEBENSFLUSS

Pfarrgemeinde Mauthausen



Die LIEBE lebt von

liebenswürdigen
KLEINIGKEITEN.

~ Theodor Fontane

NEUES AUS DEM PFARRGESCHEHEN!



Bild: ROMEDIA

Liebe Leserinnen und Leser, heute halten Sie die Ausgabe „Lebensfluss“ erstmals auf **Recyclingpapier** gedruckt in ihrer Hand. Angeregt durch das Fachteam „Fair Leben“, wollen wir so dem Umweltgedanken Rechnung tragen.

In der Mitte des Blattes finden sie das **Organigramm** (eine graphische Darstellung der Gruppierungen) unserer Pfarrgemeinde. Darin können Sie die verschiedenen Fachteams (FT) und ihre Aufgabenfelder ablesen. Auch die Zugehörigkeit zu den verschiedenen Seelsorgeteamverantwortlichen ist ersichtlich.

Seit 1. Oktober sind wir ja ein Teil der Pfarre Perg und ich war bei der Amtseinführung dabei. Der Bischof hat gute und dankende Worte für alle gefunden, davon lesen sie in einer der folgenden Seiten.

Eine Zusammenfassung des Pastoralkonzepts der neuen Pfarre finden sie in der Beilage des Blattes.

Sie finden in dieser Ausgabe auch schon die **Einladung zu unserem Pfarrball**, der am 31. Jänner 2026 stattfindet. Wie immer wird er wieder ein kultureller Höhepunkt der Ballsaison in Mauthausen werden. Kommen Sie und lassen Sie sich verzaubern!

Liebe Pfarrbevölkerung, ich wünsche euch schöne Begegnungen in der Adventzeit, ein Berührtsein von manchem Lied, manchem Text und ein Spüren des Wunders von Weihnachten – Gott zeigt sich uns in den strahlenden Augen der Kinder, in einem guten Wort, in einem herzlichen Händedruck.

Gesegnete Weihnachten

Helene Aichhorn



- Ein Vergelt's Gott an die Familie Mayrhofer, welche die Kranzablöse beim Begräbnis von Herrn Franz Mayrhofer für den Pfarrcaritas Kindergarten gespendet hat. War Herr Mayrhofer doch schon zu Lebzeiten ein großer Helfer und Gönner dieser Kinderteneinrichtung.
- Ein großes Danke auch an Reichl Resi, die so viel Herzblut in den Blumenschmuck der Kirche, die Gestaltung des 4. Altares bei der Fronleichnamsprozession und die Dekoration beim Erntedankfest legt. Ihr großer Garten bringt jedes Jahr unendlich viele Blüten hervor, die -- von ihr kunstvoll arrangiert -- uns und sicher auch dem Herrgott viel Freude bereiten.
- Ein herzliches Vergelt's Gott sei auch all den vielen Helfern im Hintergrund gesagt, die die Kirche reinigen und liebevoll gestalten, allen, die zupacken, wenn Not am Mann ist, und „ja“ sagen, wenn ihre Hilfe gebraucht wird.



BISCHOFSWORT

Bei der Amtseinführung des Pfarrvorstandes unserer Pfarre Perg hielt unser Bischof eine sehr gute Predigt, davon nun einige Auszüge:

Wir sind als Pilger der Hoffnung unterwegs und vertrauen, dass wir als Christinnen und Christen eine Zukunft haben. Dieses Vertrauen in die Zukunft, die Hoffnung lebt aus der Dankbarkeit. Ich möchte an dieser Stelle ein großes Wort des Dankes sagen. Ich danke den Alten und Jungen, den Senioren und Kindergartenkindern. Pfarren und kirchliche Gruppen leben vom Zeugnis der ReligionslehrerInnen, der Priester und Diakone, der Seelsorgeteams, der Kindergartenpädagoginnen, der PastoralassistentInnen, Jugendbegleiter, PfarrsekretärInnen und WortgottesfeierleiterInnen.

Ich habe Hoffnung für die Pfarre Perg, weil einzelne und Gruppen in großer Treue und mit einer großen Sympathie für die Bewohner beten, weil es eine Gedenkkultur gibt. Vergelt's Gott allen in der Sakramentenvorbereitung (Erstkommunion, Firmung, Ehe).

Pfarren leben, auch weil es Pfarrgemeinderäte gibt! Die Atmosphäre der Kirchen ist geprägt von MinistrantInnen und Mesnerdiensten, vom Blumenschmuck und von jenen, die die Kirche reinigen, von Künstlern, Musikern und Chören. Die Caritas ist eine Grundhaltung der Kirche: Vergelt's Gott allen, die Menschen auf der Straße begleiten, Kranke besuchen, Sterbende begleiten, mit Trauernden gehen, Nachbarschaftshilfe leisten, Fahrdienste verrichten.

Die Kirche in der Pfarre Perg lebt auch von der Aufmerksamkeit für Jesus in den Kleinen und Schwachen, in der Caritas als Organisation und auch in der versteckten Caritas der Alltäglichkeit. Wie viele Vereine und Freiwillige geben der Tradition ein lebendiges Gesicht! Die Schöpfungsverantwortung ist ein großes Anliegen von Papst Franziskus und von Papst Leo! Wer erzählt von Jesus? Wer tröstet? Wer baut auf? Wer gewährt Gastfreundschaft? Wer lässt nicht im Stich? Wer vermittelt den Jungen: Du kannst etwas! Wir brauchen dich! Du gehörst dazu!

Dankbar bin ich auch allen, die den Kirchenbeitrag verlässlich leisten. Sie signalisieren: Es ist gut, dass es euch, die Pfarren und die Kirche gibt.



**Tausche Heidi, ein Urgestein der Pfarrgemeinde
Mauthausen, feiert am
23. Dezember 2025 ihren 80. Geburtstag!**

Bei allen bekannt für ihre hervorragenden Krapfen,
leistet sie auch viele Dienste im Hintergrund. So sperrt
sie jeden Tag die Kirchentüre auf und zu, hält
Totenwachen, wäscht Geschirrtücher uvm.
Liebe Heidi, herzlichen Dank für all deine geleistete
Arbeit – und freu dich auf dein bevorstehendes Fest!!



DANKE

Das Erntedankfest in diesem Jahr war uns Anlass, uns bei zwei verdienten Persönlichkeiten unserer Pfarre für ihre jahrelange, verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit zu bedanken.

Anna Dannerbauer war als Obfrau des Finanzausschusses zwei Jahrzehnte lang für die finanziellen Angelegenheiten unserer Pfarre verantwortlich - in diese Zeit sind auch viele große finanzielle Aufgaben gefallen unter anderem die Kirchensanierung - und sie war auch Teil des neuen Seelsorgeteams. Wir bedanken uns bei Anni Dannerbauer ganz herzlich für ihr Engagement! Vergelt's Gott!



Johann Aichingers Name ist untrennbar mit den Geschicken der öffentlichen Bibliothek der Pfarre Mauthausen verbunden. Weit über 50 Jahre ehrenamtlich im Team der Bibliothek und seit 1979 als ihr Leiter hat Johann Aichinger unzählige Mauthausnerinnen und Mauthausner vom Lesen begeistert. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass die Bibliothek eine weithin geschätzte Institution unserer Pfarre ist. Für diese Dienste und die unzählbaren Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit sagen wir ganz herzlich Danke und vergelt's Gott!

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst wurde im Pfarrheim ein Erntedankfest gefeiert! Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern und allen Besuchern dieses schönen Festes!

FEST DER JUBELPAARE

Ehre, wem Ehre gebührt – daher ein alljährliches Fest für unsere Jubelpaare! Auch am Samstag, dem 20. September, war es wieder soweit. Nach dem Gottesdienst, welcher von den Goldhaubenfrauen festlich umrahmt, vom Singkreis musikalisch gestaltet und in dem Pfarrer Fürst sehr persönlich die Segnung der Paare vollzog, begab man sich ins Pfarrheim, wo wieder ein köstliches Buffet auf die insgesamt 24 Jubelpaare wartete. Von „silbernen“ über „goldene“ bis hin zu „eisernen“ Paaren war alles vertreten und die eine oder andere Anekdote des Ehelebens dürfte bei den diversen Plaudereien sicherlich noch aufgefrischt worden sein. Ein geselliges Miteinander war jedenfalls garantiert.





DAS LEPORELLO DER PFARRE PERG IST DA!

Werte Leserin, werter Leser!

Mit dieser Pfarrblatt-Ausgabe erhalten Sie ein Leporello der Pfarre Perg, das wir anlässlich der Gründung mit 1. Oktober 2025 veröffentlicht haben. Wir wollen Sie mit dieser Broschüre bestens über die Angebote und Einrichtungen wie über die gemeinsamen Grundsätze und Zielsetzungen der katholischen Kirche in unseren 14 Pfarrgemeinden informieren. Dieses Leporello soll jedem Haushalt einen ersten Überblick über unser vielfältiges kirchliches Leben ermöglichen und als Kontakt- und Anknüpfungsmöglichkeit dienen. In den Pfarrgemeinden und pastoralen Orten liegen bei Bedarf weitere Exemplare zur freien Entnahme auf.

Im Namen des Redaktionsteams und des Pfarrvorstands wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre und einen hilfreichen wie gewinnbringenden Gebrauch unseres Leporellos!

Eine gesegnete erfüllte Zeit auf Weihnachten hin!

Josef Froschauer (Pastoralvorstand)

P.s.: Wissenswertes und aktuelle Berichte sowie Gottesdienste und Veranstaltungshinweise aus allen Pfarrgemeinden und von unseren Einrichtungen sowie Kontaktadressen unserer Seelsorger: innen und Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros finden Sie auch jederzeit auf der Website der [Pfarre Perg](https://www.dioezese-linz.at/perg) (<https://www.dioezese-linz.at/perg>).



**STEIN &
KERAMIK
SOLUTIONS**

**GRABSTEINE &
GRABANLAGEN**

4222 Langenstein
Poschacherstraße 9

4273 Unterweißenbach
Nordkammstraße 5

4331 Naarn
Kirchenweg 1

office@stein-keramik.at

07237 66000

- BERATUNG & VERKAUF
- LIEFERUNG & MONTAGE
- REINIGUNG & PFLEGE

www.stein-keramik.at

Wenn jemand vor Weihnachten noch eine Krankenkommunion möchte, kann er sich im Pfarrbüro oder bei einem der Kommunionspender melden.



MARCEL CALLO - 4

„Ich habe einen Freund, der mich niemals verlässt!“

Den vierten und letzten Teil der Biografie unseres Mauthausner Seligen, Marcel Callo, stelle ich unter diese Überschrift. Nur unter einem solchen Vorzeichen ist das auszuhalten, was mit ihm - in unserer nächsten Umgebung -geschehen ist.



Im vorigen Pfarrbrief war abschließend ein Zitat aus einem Brief vom März 1944 abgedruckt, in dem Marcel schreibt, dass ihn die Monate seines Leidens den Sinn seines Lebens verstehen lernten und in ihm eine feste religiöse Überzeugung verankert haben. Was sonst hätten die auf ihn zukommenden Ereignisse erträglich gemacht:

Am 19. April ging Marcel wie üblich zur Arbeit im Rüstungsbetrieb des Franzosenlagers in Cella-Mehlis. Gegen 11.00 kam ein Gestapomann und verhaftete ihn. Auf die Frage seiner Freunde nach dem Grund, antwortete der: „**Der Herr ist viel zu katholisch!**“ Und: „**Jetzt reicht's!**“

Ein geheimer Brief informierte die Gruppe der christlichen Aktivisten in Cella-Melis, dass Marcel mit 10 anderen der französischen Fremdarbeiter nach Gotha ins Gefängnis gebracht wurde. Beim Verhör gestand er seine heimlichen KAJ-Aktionen und stand dazu.

Er wird gezwungen, alle seine persönlichen Sachen zu vernichten, die Briefe und Fotos, die von seiner Familie, die von seiner Verlobten, seine Bücher, alles, was ihn mit seinen Arbeitsdienst-Kameraden und seinen Aktivitäten in der freien Zeit verband. Er bekommt Gefängniskleidung. Die Häftlinge werden untertags zu schweren Arbeiten in der Haftanstalt eingeteilt.

Es geht das Gerücht um, das die Nazis nach der Liquidierung der Juden die Ausrottung der Katholiken in Angriff nehmen wollen. Die Nachricht von der Landung der Alliierten in der Normandie, Marcells Heimat, gibt Hoffnung.

In Marcells letztem Brief, der seine Familie Anfang Juli erreicht, schreibt er unter anderem:

„Liebster Papa, liebste Mama, meine lieben kleinen Geschwister!... Seit Monaten habe ich keine Nachricht, weder von euch noch von meiner kleinen Braut bekommen. Manchmal macht mir die Einsamkeit sehr zu schaffen. ... Zum Glück gibt es einen Freund, der mich nicht einen Augenblick lang verlässt und der mir in schweren und bedrückenden Stunden beisteht. Mit ihm erträgt man alles. Wie dankbar bin ich Christus, dass er mir den Weg gewiesen hat, den ich derzeit gehen muss. ... Ich bemühe mich, immer mehr in der Nähe Gottes zu leben. ... Jeden Abend wandern meine Gedanken nach Frankreich. Blühend soll das Land wieder werden. Schritt für Schritt bereite ich mich auf das schöne Familienleben vor, das ich nach meiner Rückkehr aufbauen möchte....“

Am 8. Oktober 1944 wird Marcel Callo mit anderen Gefangenen in einen Eisenbahnwagen gesetzt. Am 24. Oktober erreichte der Zug Mauthausen. Ins Konzentrationslager gebracht wird ihm eine Nummer gegeben. Er hat kein Recht mehr auf einen Namen. Ein rotes Dreieck mit einem „F“ für Franzosen auf die gestreifte Jacke genäht.

Das KZ Mauthausen wurde von den Nazis selbst das „Todeslager“ genannt. Als „die Hölle aller Höllen“ beschrieben es die Gefangenen.

Marcel wird dem Arbeitskommando in der Stollenanlage zugeteilt. In Gusen gab es ein Wohnlager für 40.000 KZler. Sie waren zusammengepfercht in kalten Baracken. In der Nacht müssen mehrere auf einem Strohsack liegen. Um die Decken wird gerauft. Die Verpflegung bestand aus Kaffee aus Eicheln, Brot aus



Kartoffelmehl und Rübensuppe. Ab Dezember gabs nur noch Kartoffelschalen und Rübenblätter. Gegessen wurde aus einem Napf für 6 Personen, stehend.

Zwei lange Appelle, um vier Uhr früh und um neun Uhr abends, teilten den Tag ein, egal, ob es heiß ist oder regnet, schneit oder die Sonne scheint. Für den Transport nach St.Georgen gab es eine Bahn mit offenen Waggonen. Die letzten 300 Meter waren im Laufschrift zurückzulegen. Marcel muss in den nassen und kalten Kellerräumen des Stollens Flugzeugnieten mit einer Pressluftpistole einschließen. Jede Ungeschicklichkeit gilt als Sabotage und wird mit Schlägen bestraft. Die Arbeitszeit dauert 10 Stunden am Tag. Marcel verliert 40 kg seines Körpergewichts. Er leidet an schweren Magenbeschwerden, an Durchfall, schweren Ödemen an den Beinen.

Den KAJ-Freunden gelingt es noch, miteinander in Kontakt zu bleiben. Einer, der überlebt hat, berichtet später:

„Er hat immer gebetet. Das Brot, das er doch so nötig hatte, teilte er noch. Seine innere Haltung war großartig. Er hat das blanke Elend ohne Hass und Groll ertragen. Ich habe ihn bewundert.“

Marcel war ein gesunder, sportlicher junger Mann gewesen. Der Körper ist bald ausgezehrt. Er ist nur mehr ein Skelett. Sein Lebenswille ist ungebrochen. Er fordert auch die anderen zum Gebet auf, um wieder Kraft zu schöpfen. Zwischen Hustenanfällen bat er: Helft mir, ich kann nicht mehr.

Marcel kam schließlich Ende Jänner 1945 ins Krankenrevier und wurde am 13.März in des „Sanitätslager“ des KZs nach Mauthausen gebracht. Die Baracken waren ungeheizt. Zu fünft lagen sie in einem Bett. Zur Tuberkulose kam als Folge der Unterernährung und der völligen Erschöpfung noch die Ruhr.

Im Lagerregister wurde festgehalten, dass Marcel Callo am 19.März 1945 um zwei Uhr früh an „Kreislaufschwäche und akuter Dickdarmentzündung“ gestorben ist, genau zwei Jahre nach seiner Abreise ins Deutsche Reich.

Ein Kapo gab als Augenzeuge beim Prozess über das KZ Mauthausen folgenden Bericht zu Protokoll:

„Er nannte mir seinen Namen. Leider habe ich vergessen, was er sonst noch gesagt hat. Ich, ein „alter Ketzer“, der Tausende Gefangene sterben sah, war von seinem Blick beeindruckt. Für mich war es eine Offenbarung. Sein Blick verriet die tiefe Überzeugung, dass er auf das Glück zuing. Dieser junge Mann hatte den Blick eines Heiligen.“

Es ist nicht sicher, dass der Leichnam verbrannt wurde. Weil die Krematorien völlig überfordert und wegen Heizstoffmangel kaum mehr in Betrieb waren, begrub man die meisten Toten gleich neben dem Krankenlager – dort, wo bis vor kurzem ein großes Kreuz hinten im sogenannten „Russenlager“ stand.

Marcel Callo wurde 1987 als Aktivist der Kath. Arbeiterjugend (KAJ) und Märtyrer im nationalsozialistischen Konzentrationslager Mauthausen/Gusen seliggesprochen. Der Gedenktag wurde auf den 19.April gelegt. Ein Gedenken an ihn befindet sich auf einem Seitenaltar in der Lagerkapelle. Die Pfarre St.Georgen erinnert mit einer Gedenktafel an der Kirchenmauer an ihn. Bei uns in Mauthausen ist ein Denkmal auf der Wiese zum Karner hin geplant.

Eine Heiligsprechung ist in allernächster Zeit zu erwarten.

Kurat
Hans Fürst



IN UNSERER PFARRE...

... wurden getauft:

30.11.2024	Franziska Weindlmayr
08.12.2024	Flora Maria Windner
12.01.2025	Jonas Hofer
09.02.2025	Noah Pötscher
26.03.2025	Joshua Munayer- Auböck
04.05.2025	Emma Santana-Valis
17.05.2025	Julius Valcanover
25.05.2025	Jannis Franz Jörges
05.07.2025	Junis Joshua Kientzl
05.07.2025	Louis Lio Kientzl
09.08.2025	Benjamin Kaufmann
23.08.2025	Lea Marie Holzer
23.08.2025	Anna Grasser
30.08.2025	Fiona Maria Metzbauer
06.09.2025	Jakob Zaglmaier
06.09.2025	Jakob Vendel
21.09.2025	Sophie Hellein
28.09.2025	Leano Schöfl
25.10.2025	Oskar Luis Kaplinger
25.10.2025	Nora Wechselberger

... schlossen den Bund der Ehe:

11.10.2025	Sarah Wirth und Georg Hannl
18.10.2025	Anna Auböck und Lukas Berger

HST HOLZ – SCHLEIF – TECHNIK
Hansbert Stadler e.U.



christbaumverkauf

4310 Mauthausen, Machlandstraße 18
Tel. 07238/2241

**Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest**



WIR GEDENKEN UNSEREN TOTEN

30. Oktober 2024	Alfred Voglhofer	22. Mai 2025	Mathilde Stütz
9. November 2024	Herbert Steffelbauer	1. Juni 2025	Maria Hochreiter
10. November 2024	Monika Tremetzberger	14. Juni 2025	Alfred Diwischek
12. Dezember 2024	Rudolf Trauner	17. Juni 2025	Margareta Pable
5. Dezember 2024	Heinrich Ebersteiner	17. Juni 2025	Josef Schreiner
15. Dezember 2024	Margareta Gassler	11. Juli 2025	Franz Mühlberger
16. Dezember 2024	Heidemarie Poschacher	23. Juli 2025	Josefine Kapfer
9. Jänner 2025	Konrad Kurt Kaufmann	30. Juli 2025	Walter Grünsteidl
12. Jänner 2025	Erna Reisinger	1. August 2025	Johann Petertseil
12. Jänner 2025	Margarete Fragner	31. August 2025	Herbert Frühwirth
19. Jänner 2025	Karl Wöhrer	9. September 2025	Herma Jahn
27. Jänner 2025	Alois Gierlinger	29. September 2025	Heli Wiesinger
8. Februar 2025	Heinz Primig	27. Oktober 2025	Rene Paitz
20. Februar 2025	Johann Haider		
13. März 2025	Martin Prömmer		
28. März 2025	Anna Auberger		
5. April 2025	Gertraude Tremetzberger		
14. April 2025	Ida Jahn		
29. April 2025	Engelbert Leitner		
2. Mai 2025	Elfriede Apeltauer		
9. Mai 2025	Hubert Wolfauer		
11. Mai 2025	Franz Mayrhofer		
11. Mai 2025	Waltraud Innreiter		
12. Mai 2025	Helga Himmelbauer		
14. Mai 2025	Johanna Jungwirth		
22. Mai 2025	Rosa Hochstöger		





Spiegel

ELTERN- KIND GRUPPE

Kinder haben eine besondere Art, die Welt zu betrachten. Sie bleiben stehen, wenn sie eine Schneeflocke auf der Nase spüren, freuen sich über Lichter in der Dunkelheit und lachen aus vollem Herzen über Dinge, die wir Erwachsenen oft gar nicht mehr wahrnehmen.

Gerade in der Adventszeit können wir viel von ihnen lernen. Zwischen Terminen, Einkaufslisten und all den Dingen, die „noch schnell erledigt“ werden müssen, verlieren wir manchmal den Blick für das, was wirklich zählt. Kinder dagegen leben im Moment – sie staunen, spüren und freuen sich über das Kleine: den ersten Schneefall, das Leuchten einer Kerze, das Knistern im Kamin.

Auch Bräuche helfen dabei, das Wesentliche nicht zu verlieren. Für Kinder sind sie wie vertraute Wegweiser durch das Jahr: das erste Licht am Adventkranz, der Duft nach Keksen, das Singen alter Lieder oder das Läuten des Christkinds. Solche Rituale schaffen Sicherheit, Geborgenheit und Freude – sie verbinden Generationen und erzählen Geschichten, die kein Bildschirm ersetzen kann.

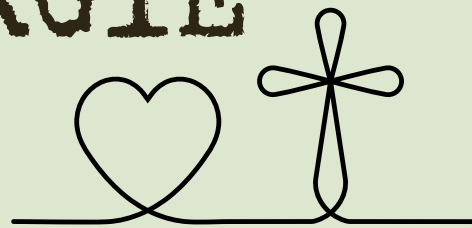
Wenn wir mit Kinderaugen sehen, entdecken wir, dass es nicht die großen Dinge sind, die bleiben, sondern die kleinen Momente: gemeinsam Kekse backen, lachen, singen oder einfach beieinandersitzen. In einer Zeit, die oft laut und hektisch ist, dürfen wir lernen, dass weniger oft mehr ist – mehr Ruhe, mehr Nähe, mehr Herz.

Vielleicht ist das die schönste Einladung der Adventszeit: die Welt ein bisschen mehr so zu sehen, wie Kinder sie sehen – voller Staunen, Wärme und Vertrauen.



KINDERLITURGIE

Rückblick



Kindergottesdienste

für Groß und Klein

In den vergangenen Monaten durften wir viele wunderschöne Kindergottesdienste miteinander feiern. Es war eine große Freude zu sehen, wie viele Kinder mit Begeisterung dabei waren, mitgesungen, gebetet und mitgestaltet haben.

Allerheiligen anders

Zusammenarbeit

Auch beim Fest „Allerheiligen anders“, das wir gemeinsam gefeiert haben, war wieder spürbar, wie lebendig Kirche sein kann, wenn wir sie miteinander gestalten. Ein herzliches Dankeschön an Ursi Fürst, Maria Hinterplattner, Edith Kaufmann und Gitti Leimer für die gute Zusammenarbeit und an alle Kinder, die mitgemacht haben! Ihr bringt Leben, Freude und Bewegung in unsere Gemeinschaft.





„YIPPIE, WIR BAUEN EIN WEIDENTIPI FÜR DIE KINDER IM PFARRCARITASKINDERGARTEN“

Unter dem Motto haben 8 Schülerinnen und Schüler aus der BASOP Baumgartenberg gemeinsam mit dem Rechberger Bildhauer Willi Katteneder ein Weidentipi für den Pfarrcaritas Kindergarten Mauthausen gebaut.

Unter der Anleitung von Hrn. Katteneder wurden Weiden gebogen, verknüpft, geflochten und verarbeitet. Auch die Kindergartenkinder haben interessiert zugeschaut und einige haben sich auch getraut mitzuhelfen.

Am Freitag wurde das Weidentipi offiziell von den Schülerinnen und Schüler an die Kindergartenkinder übergeben. Die Jugendlichen haben dafür ihr neu erworbenes Wissen gleich genutzt, um Weidenkränzchen für die Kinder zu flechten.

Mit der selbstgeschriebenen Geschichte vom kleinen Weidenzweig haben sie erzählt vom Weidentipi als Ort zum Kuscheln, Träumen, Reden, Lachen, Verstecken und Geschichten hören. Das Tipi wurde von den Schülerinnen und Schüler an die Kinder vom Pfarrcaritas Kindergarten Mauthausen freudig übergeben.

Im Rahmen von „72 Stunden ohne Kompromiss“, Österreichs größter Jugendsozialaktion organisiert von der Katholischen Jugend in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Hitradio Ö3 wurde das Projekt von 22.-24. Oktober umgesetzt.



Danke an Sabine Stecher und Christine Huber für die Begleitung dieses Projekts.

Das Kindergartenteam



Die diesjährige Halloweenparty zog am späten Samstagnachmittag Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Ort in ihren Bann. Die Veranstaltung fand im Pfarrheim statt und bot den Kindern ein unvergesslich gruseliges Erlebnis.

Das Pfarrheim wurde schaurig dekoriert und zahlreiche Kinder erschienen in gruseligen Kostümen. Geister, Hexen, Skelette und andere schaurige Gestalten sorgten für Gänsehautmomente und begeisterte Gesichter.

Beim Stationenbetrieb konnten die Kinder verschiedene tolle Aktivitäten ausprobieren. Dabei standen „Hexensuppe“, Monsterlauf, Spinnennetze basteln und das Spiel „Wer bin ich?“ auf dem Programm. Zum Schluss wurden die Kinder fleißig als Mumien verkleidet.



Nächsten JS – Stunden:

- 08.11.
- 29.11.
- 13.12.
- 10.01.



Jungscharlager

16. August bis 21. August





ORGANIGRAMM

Wir sind Teil

Pastoralvorstand

Josef Froschauer

Die PFARRGEMEINDE

Pfarrgemeinderat

Finanzen

Birgit Lettner

Caritas

Traudi Döberl

Gemeinde

An

FT Finanzen

- Finanzverwaltung
- Verwaltung der pfarrlichen Räumlichkeiten
- Instandhaltung und Reparaturen
- Bauausschuss

FT Caritas

- Sozialgartl
- Kost-nix-Laden
- Zeitbank plus
- Singen für die Seele

FT Feiern

- Flohmarkt
- Pfarrfest
- Pfarrfest
- Erntedankfest
- Feiern
- Divers
- Veranstaltungen

FT Altenpastoral

- Seniorenclub
- Besuchsdienst
- Altenheim

Pfarrcaritas-kindergarten

FT Fair Leben

Besuchsdienste

Sternsingeraktion



DER PFARRGEMEINDE MAUTHAUSEN

eil der **PFARRE PERG** mit ihrem Pfarrvorstand:

Pfarrer Konrad Hörmanseder	Verwaltungsvorstand Karl Kriechbaumer
--------------------------------------	---

DE MAUTHAUSEN gliedert sich in folgende Bereiche:

Seelsorgeteam	Hauptamtliche
----------------------	----------------------

Gemeinschaft Anton Tondl	Liturgie Gerda Metzbauer	Verkündigung Helene Aichhorn	Hauptamtliche
Feiern/Feiern Markt Ball est dankfest der Jubelpaare se staltungen	FT Liturgie <ul style="list-style-type: none"> Organisation und Vorbereitung liturgischer Feiern FT Kinderliturgie Liturgische Dienste <ul style="list-style-type: none"> (Wort)Gottesdienst-leiterInnen KommunionsspenderInnen LektorInnen VorbeterInnen (Totenandachten) MinistrantInnen MesnerInnen Kirchenmusik <ul style="list-style-type: none"> Organisten Chor der Pfarre CPM Singkreis Gospelchor Begräbnischor 	FT Öffentlich-keitsarbeit <ul style="list-style-type: none"> Pfarnachrichten Homepage Wochenzettel Newsletter WhatsAPP-Gruppe Aushänge Medienarbeit Erstkommunion-vorbereitung Firmvorbereitung Bibelarbeit - Gebetskreis Öff. Bibliothek der Pfarrgemeinde Mauthausen	Seelsorger Michael Kammerhuber Pfarrvikar Moses Valentine Chukwujekwu Kurat Hans Fürst Altenheimseelsorger Rupert Aschauer ReligionslehrerIn Alfred Hochedlinger Sigrid Hanneschläger Sekretärin Ursula Fürst Reinigung



NEUE GESUNDHEITSBÜCHER FÜR DIE BIBLIOTHEK Mauthausen - DANK AN DIE „GESUNDE GEMEINDE“

Ein wertvoller Beitrag zur Gesundheitsförderung in unserer Gemeinde: Mitglieder des Arbeitskreises „*Gesunde Gemeinde Mauthausen*“ übergaben kürzlich brandaktuelle Sachbücher an die Bibliothek Mauthausen. Die Bücher wurden durch die Initiative der „Gesunden Gemeinde“ gesponsert und stehen ab sofort allen Leserinnen und Lesern zur Ausleihe zur Verfügung.



Die neu angeschafften Titel decken eine breite Palette aktueller Gesundheitsthemen ab – von *Migräne*, *Frauengesundheit*, *Langlebigkeit*, *Entzündungen loswerden*, *Pubertät* bis hin zu *mehr Energie und Lebensfreude im Alltag*. Damit bietet die Bibliothek nun noch mehr hochwertige Informationsquellen für alle, die sich mit Fragen rund um körperliches und seelisches Wohlbefinden auseinandersetzen möchten.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Buchspende einen Beitrag zur Gesundheitsbildung in unserer Gemeinde leisten können“, betonten Vizebürgermeister Franz Aigenberger und Arbeitskreis-Leiterin Marion Ortner der „Gesunden Gemeinde“ bei der Übergabe. „Lesen ist nicht nur entspannend, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, sich Wissen anzueignen und neue Impulse für ein gesundes Leben zu erhalten.“

Die Bibliothek Mauthausen lädt alle Interessierten herzlich ein, die neuen Gesundheitsbücher zu entdecken und auszuleihen. Gleichzeitig dankt das Team der Bibliothek der Marktgemeinde Mauthausen sowie dem Ausschuss für Familie, Gesundheit und Kinderspielplätze, unter der Leitung von Obfrau Ing. Barbara Marksteiner, für die großzügige Unterstützung.

Für die Zukunft ist geplant, die neue Kooperation fortzusetzen und das Angebot an gesundheitsrelevanter Literatur auszubauen, wenn es das Budget zulässt – ganz im Sinne einer lebenswerten, informierten und gesundheitsbewussten Marktgemeinde Mauthausen.

Sie wollen auf dem Laufenden bleiben? Folgen Sie der Bibliothek Mauthausen auf WhatsApp, Instagram und Facebook.



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Mauthausen

 @bibliothek.mauthausen
 @BibliothekMauthausen4210

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch:	08.30 - 10.30 Uhr
Donnerstag:	16.30 - 18.00 Uhr
Samstag:	17.30 - 19.00 Uhr
Sonntag:	09.00 - 11.00 Uhr





**Gesunde
Gemeinde**

Mauthausen



STERNSINGEN 2026

Wie jedes Jahr wird auch in unserer Pfarrgemeinde wieder rund um den Jahreswechsel die Sternsingeraktion durchgeführt. Heuer wird besonders Tansania unterstützt. In diesem afrikanischen Land leiden viele Menschen an Hunger und Armut - Trinkwasser ist weit entfernt und für Kinder und Frauen nur unter Gefahr zu holen.

Wir laden interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die sich gerne beteiligen wollen, herzlich zum Mithelfen ein!

Die Termine zum Einsingen und Einteilen sind am **Freitag, 12.12 und 19.12.2025 jeweils von 17-18 Uhr** im Probenraum des Pfarrheims (bitte Hausschuhe oder Socken mitnehmen).

Beim ersten Termin werden auch Gruppen, Tage und Gebiete eingeteilt. Die Kinder erhalten rechtzeitig Anmeldungen für die Sternsingeraktion - diese werden in der Volksschule und in der Mittelschule ausgeteilt. Sie sind auch im Pfarrbüro bzw. unter michael.kammerhuber@dioezese-linz.at erhältlich.

Wir freuen uns, dass sich jedes Jahr wieder so viele finden, die diese wichtige Aktion unterstützen. Wir sind sehr dankbar, wenn sich aus der Pfarrbevölkerung viele melden, die die Sternsinger begleiten wollen oder sie verköstigen können. Sie sind am **29. und 30. Dezember und am 2. und 3. Jänner** unterwegs.

Heuer gibt es erstmals die Gelegenheit, ihre Spende online über den QR-Code einzuzahlen und diese wird dann direkt dem Pfarrergebnis Zugeordnet.

Wir sind für euch erreichbar:

Traudi Döberl 06805012732

Michael Kammerhuber 067687766222

Wir bedanken uns schon im Voraus ganz herzlich!



STERNSINGEN

Pfarrgemeinde
Mauthausen



Online spenden
für Menschen in Not.
Herzlichen Dank!



ALLE JAHRE WIEDER
sind unsere Christbäume zum Verkauf
frisch geschnitten, direkt vom heimischen Feld

CHRISTBAUMVERKAUF
Familie Lanschutzer
Am Auweg, 4310 Mauthausen
0680/44 19 026

Baumreservierung jederzeit möglich

Unsere Öffnungszeiten:
Fr. 12.12 bis So. 14.12
Mi. 17.12 bis Di. 23.12
von 09:00 bis 16:00 Uhr

So geht's:

- Nimm dir Zeit und komm aufs Feld
- Schnapp dir ein Schild aus der Box und schreibe deinen Namen drauf
- Such dir deinen Baum aus und markiere ihn mit dem Schild
- Hol den Baum kurz vor Weihnachten ab

CHOR DER PFARRE MAUTHAUSEN *musica viva*

Jubiläen · Jubiläen · Jubiläen · Jubiläen · Jubiläen · Jubiläen

25 Jahre Rieger-Orgel | 45 Jahre CPM musica viva | 150. Todestag des Carl Nefischer

2026 werden wir ein „halbrundes“ Jubiläum feiern: **45 Jahre CPM musica viva!** Es ist sehr erfreulich, dass der Chor musikalisch wie gemeinschaftlich floriert, wie nie zuvor! Die Probenarbeit für die bevorstehenden großen Projekte macht allen große Freude: Anlässlich des Jubiläums „**25 Jahre Rieger-Orgel in der Pfarrkirche Mauthausen**“ werden wir am Stefanitag die „Große Orgelsolomesse“ (Missa in honorem BMV in Es Hob XX:4) von Joseph Haydn zur Aufführung bringen. Der ehemalige Stiftsorganist und -kapellmeister, Hochschulprofessor Matthias Giessen wird das kunstvolle Orgelsolo übernehmen. Feiern Sie mit uns „unsere“ tolle Orgel, die nun 25 Jahre alt wird!

Die Christmette steht musikalisch im Zeichen von Carl Nefischer (1804 – 1875), dem Mauthausener Schulmeister und regens chori, der eine größere Anzahl von Kompositionen hinterlassen hat. Aus Anlass seines 150. Todestages habe ich eine seiner Messen aus den alten Handschriften (in historischen Notenschlüsseln) in die moderne Notenschrift übertragen. Sie wird in der Christmette vielleicht überhaupt zum ersten Mal erklingen: Seine Missa in Es - eine „Pastoralmesse“ für gemischten Chor, Streicher und Orgel. (Zum Werk und zum Komponisten siehe eigenen Artikel!)

Möge unsere Musik dazu beitragen, dass das Weihnachtsfest die Herzen berührt!

Anlässlich des Jubiläums 45 Jahre CPM werden wir Carl Orffs „Carmina burana“ zum Klingen bringen. Wer bei diesem Projekt mitmachen möchte, ist herzlich dazu eingeladen, den Chor zu verstärken! Die Probenarbeit wird nach Weihnachten beginnen! Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung (Alfred Hochedlinger 0664/4123717). Die beiden Konzerte werden am 4. und 5. Juli im Donausaal stattfinden. – **Save the date!**

Im Namen der Chorgemeinschaft wünsche ich Ihnen besinnliche Adventtage, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2026!

Alfred Hochedlinger



CARL NEFISCHER

Carl Nefischer wurde 1804 in St. Florian geboren und starb 1875 in Mauthausen und ist im Umfeld der Pfarrkirche begraben. Eine Grabtafel an der Kirchenaußenwand (links neben dem Turmaufgang) erinnert an ihn.

Nefischer wirkte in St. Florian, Hörsching, St. Matthias (Linz), und schließlich durch 37 Jahre als Schullehrer und Regens chori in Mauthausen. Er war auch Gründungschorleiter des Männerchores „Liedertafel Mauthausen“ und wirkte vermutlich auch an der Gründung der Musikkapelle mit. Diese Zeit war in der Kirchenmusik sehr fruchtbar, wovon das Notenarchiv zeugt.

In St. Florian war er für die Ausbildung der Sängerknaben zuständig und er wirkte als Violinist in der Stiftsmusik mit, wo einige seiner Werke damals gerne gespielt/gesungen wurden. Er zählte außerdem zum persönlichen Bekanntenkreis Anton Bruckners, der Nefischer sehr geschätzt hat. So findet sich ein Thema Nefischers in Bruckners Studienblättern. Bruckner hat sich 1845 – so ist überliefert – mit einem Offertorium Nefischers näher auseinandergesetzt.

Carl Nefischer hat uns 3 Messen, 5 Requien, eine (lauretanische) Litanei, sowie zahlreiche Gradualien, Responsorien, Offertorien und Tantum ergos hinterlassen.

Der Großteil seiner Handschriften liegen im Musikalienarchiv des Chores der Pfarre Mauthausen. Einzelne Werke befinden sich in den Archiven der Stifte Wilhering, Lambach, St. Florian und Mattsee, der Linzer Dommusik, der Pfarren Gramastetten, Rohrbach, Eferding und Ansfelden, sowie im OÖ. Landesarchiv.

„Pastoralmesse in Es“

Eine der drei Messen, die „*Missa in Es*“ ist für vier Singstimmen, zwei Violinen, zwei Hörner, Orgel, Violoncello und Kontrabass komponiert. Die zwei Hörner sind am Umschlag von Nefischers Hand erwähnt, die Stimmen aber leider nicht in dem Konvolut enthalten. Sie sind entweder verschollen oder möglicherweise vom Komponisten nur geplant gewesen, aber nicht ausgeführt worden.

Das Stück wurde von mir aus der Originalhandschrift in den alten Schlüsseln in die moderne Notenschrift übertragen. Kleine Ungereimtheiten im Bereich der Akzidenzien wurden von mir stillschweigend korrigiert bzw. vereinheitlicht, die Orgelstimme aus dem bezifferten Generalbass ausgesetzt.

Auffallend ist, dass Nefischer sowohl das Gloria als auch insbesondere das Credo textlich sehr stark reduziert. Dies hatte wohl praktische Gründe.

Nefischer dürfte in seiner St. Florianer Zeit mit den Werken der Haydn-Brüder Joseph und Michael in Berührung gekommen sein. Deren Musikstil war damals in der Stiftsmusik besonders erwünscht. Nefischers Musik ist davon inspiriert. Auffallend ist, dass Nefischer in dieser Messe einige kurze Stellen aus der Großen Orgelsolomesse von Joseph Haydn in dem Werk verarbeitet - er hat sie aber nicht etwa einfach abgeschrieben, sondern neu bearbeitet.

So ist es ein glücklicher Zufall, dass wir gerade heuer zwei Tage später die genannte Haydn-Messe aufführen werden.

Nefischer führt üblicherweise penibel an, wann ein Werk aufgeführt worden ist. Das Mauthausener Autograph (soweit wir wissen das einzige erhaltene dieses Werkes) enthält kein Aufführungsdatum, was den Schluss nahelegt, dass das Stück am 24. Dezember 2025 in der Mauthausener Christmette zum 150. Todestag des Komponisten und aus Anlass „25 Jahre Rieger Orgel“ zum ersten Mal öffentlich erklingen wird.



Grabtafel Carl Nefischer an der Pfarrkirche Mauthausen an der Außenseite des Presbyteriums



Die überlieferten Originalhandschrift der Messe



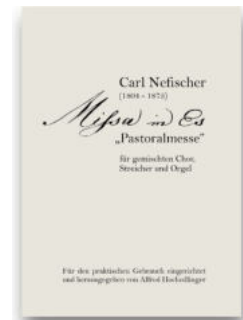
Carl Nefischer (1804 - 1875)



Die Messe trägt deutliche Züge einer Pastoralmesse, weshalb ich mir erlaube, der Messe den Beinamen „Pastoralmesse“ zu geben.

Ich danke sehr herzlich unserem treuen Orchestermusiker Josef Hölzl, der die Streicherstimmen kritisch durchgesehen und mit Strichen versehen hat.

In Erinnerung an den 37 Jahre in Mauthausen wirkenden Regens chori und Komponisten Carl Nefischer möge das Werk Ausführenden und Zuhörern Freude bereiten.



Moderne Ausgabe der Messe



UNSERE ORGEL WIRD 25!

Am 16. Dezember 2000 wurde die neue Orgel aus der Werkstatt der Firma Rieger Orgelbau vom damaligen Prälaten des Stiftes St. Florian, Wilhelm Neuwirth, geweiht. Seither tut das wunderbare Instrument auf vielfältige Weise seinen Dienst. Kaum zu glauben, dass das mittlerweile schon 25 Jahre her ist!

Ein kleiner Rückblick:

1989 wurde im PGR bereits einmal der Beschluss zum Orgelneubau gefasst, dieser wurde wieder verworfen und stattdessen die Mauracherorgel (aus dem Jahr 1897) renoviert, was – wie sich bald zeigte – nicht den gewünschten Erfolg zeigte.

Es folgte eine lange Diskussionsphase, insgesamt 30 Pfarrgemeinderatssitzungen, die sich damit befasst haben. Schließlich kam es im Juni 1996 in geheimer Abstimmung zum einstimmigen Beschluss.

Es wurde ein Orgelbauverein gegründet, der die Verwirklichung übernommen hat. Dessen Vorstand war ein Musterbeispiel an produktiver Zusammenarbeit. Nahezu alle Vereine und Gruppierungen in der Marktgemeinde Mauthausen waren bereit, das Projekt zu unterstützen. Das erleichterte nicht nur die Finanzierung, sondern hatte auch einen gesellschaftspolitischen Aspekt: Über Partei- und Gesinnungsgrenzen hinweg wurde hier an einem gemeinsamen Anliegen gearbeitet. Das hat den Zusammenhalt im Ort sehr gefördert.

Viele größere und kleinere Probleme mussten gelöst werden: Das Bundesdenkmalamt stellte sich zuerst quer, konnte dann aber doch überzeugt werden. Die Auflage war, dass die alte Orgel nicht zerstört werden darf. Sie wurde daraufhin nach Druskininkaj (Litauen) verschenkt.

Peter Aichinger und ich besichtigten quer durch Österreich und Südtirol an die 30 Orgelneubauten. 10 Orgelbauer aus Österreich, Deutschland und Schweiz wurden schließlich zur Anbotlegung eingeladen. Der Großteil legte ein barockes Konzept vor. Die Firma Rieger überzeugte mit einem modernen, zeitgemäßen Konzept und zwar sowohl in optischer, wie auch in musikalischer Hinsicht.

Viele Besprechungen waren nötig um zur heutigen Lösung zu kommen. Eine der spannendsten war jene im Februar 1999 in der Firma Rieger in Schwarzach, Vorarlberg, zu der Pfarrer Hans Fürst, Peter Aichinger und ich anreisten. Die letzte Strecke mit dem Zug, da aufgrund der Schneemassen ein Vorankommen mit dem Auto nicht mehr möglich war. Mit dem letzten Zug entkamen wir den Schneemassen. In der Folge kam es zur großen Lawinenkatastrophe in Galtür.

Im 9. Oktober 2000 wurde mit dem technischen Aufbau begonnen, ab 6. November fand die Intonation und Stimmung der insgesamt 1300 Pfeifen statt. Am 16. Dezember wurde die Orgel schließlich feierlich



eingeweiht. Festorganist war der ehemalige Stephansdom-Organist Prof. Peter Planyavsky. Singkreis und Chor der Pfarre gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit.

Unsere Orgel reiht sich ein unter den bedeutendsten Orgelbauten aus dem Hause Rieger: Stephansdom Wien, Kathedrale Regensburg, Hoher Dom zu Mainz, Grazer Dom, Brucknerhaus Linz, Musikverein Wien, ...

Zu genaueren Informationen über unser tolles Instrument gelangen Sie über den QR-Code bzw. über <https://www.musicaviva.at/unsere-orgel/>



Alfred Hochedlinger



(1) Mauracher-Orgel in der Pfarrkirche Mauthausen, (2) leere Empore, (3) Mauracher-Orgel in der Druskininkaj (Litauen), (4) Orgelgehäuse im Montagesaal der Firma Rieger-Organbau, (5) Aufbauarbeiten in Mauthausen, (6) vereingte Mauthausener Chöre bei der Orgelweihe, Orgel Peter Planyavsky, Leitung: Alfred Hochedlinger, (7) Prälat Wilhelm Neuwirth weiht die Orgel, (8) Unsere wunderbare Orgel.



VON DER EINFÜHRUNG, ZUR BEAUFTRAGUNG UND DEM DIENST ALS KOMMUNIONSPENDER

Anfang Oktober durfte ich gemeinsam mit Danzer Julia, Huber Christine und Pils Silvia die Ausbildung zum Kommunionsspender machen.

Wir hatten natürlich als Kirchgeher schon diverse Erfahrungen, Vorkenntnisse bzw. Vorstellungen mit dem Kommunionsspender durch die Kinderliturgie, den Dienst in der Kirche oder die Arbeit. Jedoch wussten wir nicht so recht, was uns bei dieser Ausbildung in der Diözese, genauer gesagt in den Räumlichkeiten des Priesterseminars, erwarten würde.

Geleitet wurde der Kurs durch Dr. Josef Keplinger vom Pastoralamt. Eröffnet wurde mit einem Kreuzzeichen und der Frage, warum wir eigentlich das „Kreuz zeichnen“ – nämlich zur Erinnerung an die Taufe. So wurden alle Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen an der gleichen Stelle abgeholt und wir konnten uns gemeinsam mit der Gestalt und dem Gehalt der Eucharistiefeier widmen. Auch wurden die liturgischen Gegenstände vorgestellt. Das Kommunionsspender – man glaubt gar nicht, auf wieviel hier geachtet werden muss – wurde vorgezeigt und mit uns geübt.

Inzwischen durfte jeder von uns schon ein- oder mehrfach in unserer Pfarrkirche die Kommunion spenden und am 9. November wurden wir offiziell bei der Wortgottesfeier durch ein Dekret vom Bischof zum Kommunionshelfer beauftragt.

Ich bin dankbar für diese Möglichkeit, einen weiteren Dienst in der Kirche ausführen zu dürfen. Wen das jetzt angesprochen hat, der sei ermutigt auch den Kurs zu absolvieren.

Anton Tondl



PUNSCHSTAND AM PFARRPLATZ

Vorweihnachtliche Begegnungen vor und in der Kirche

Der Wirtschaftsbund möchte das schöne Ambiente am Pfarrplatz nutzen und dort in der Zeit von 12. Dezember – 21. Dezember den verschiedenen Vereinen des Ortes die Gelegenheit bieten einen **Punschstand** zu nutzen. Jeder Verein kann seine individuelle Note einbringen – so plant man bei den Goldhaubenfrauen schon ein FKK Treffen – lassen sie sich überraschen! Der Punschstand soll ein Ort der Begegnung sein, wo sich Nachbarn, Freunde und Familien treffen, um gemeinsam die Vorweihnachtszeit in dieser besonderen Atmosphäre zu genießen.

Die Pfarrgemeinde bietet dazu ein **adventliches Rahmenprogramm** in der Kirche an. Um 17:00 Uhr wird jeweils Orgelmusik – von einem oder einer der vielen OrgelspielerInnen, die auf unserer Orgel musizieren – erklingen. Besuchen Sie auch das Gotteshaus und hängen Sie Ihren Herzenswunsch auf einen Christbaum oder entzünden Sie eine Kerze vor den goldenen modernen Darstellungen von Maria und Josef. Nehmen Sie sich einen Text mit zur Gestaltung Ihres Heiligen Abends oder beteiligen Sie sich an der Aktion „Umgedrehter Adventkalender“.

Der Punschstand ist jeweils ab 17:00 Uhr geöffnet am:

- 14.12. Goldhaubengruppe Mauthausen
- 16.12. ASKÖ Mauthausen
- 17.12. Wirtschaftsbund Mauthausen
- 18.12. Kulturkreis Mauthausen
- 19.12. Museumsverein
- 21.12. Singkreis Mauthausen



ADVENT UND DER SINGKREIS

proben, proben, proben

Material sammeln, Kekse backen, basteln

Ein paar Weihnachtslieder für die Stimmung,
ein Gläschen Glühwein,
nette Gespräche

Und wieder proben

Bühne aufbauen, die Spannung steigt

Wenn die Glocken der Pfarrkirche
am 4. Adventssonntag 19.00 Uhr schlagen,
ist es so weit

Weihnachtslieder,
von einem weihnachtlich gestimmten Chor,
Weihnachtsmusik
von einer gefühlvollen Saitenmusi,
hervorragende Bläser

Im Pfarrheim sitzen, langsam legt
sich die Spannung
alle sind glücklich

Nach dem Adventkonzert
jetzt ist Zeit für Weihnachten!

Und ein Jahr Zeit, sich aufs Adventkonzert zu freuen!

Weihnachtslieder schon im Oktober

Vorbereitung für den Adventmarkt

es ist Adventmarkt

fürs Adventkonzert

wirklich schon Generalprobe?

Adventkonzert!

jetzt ist Adventkonzert!

es war Adventkonzert!

Es war wieder so schön!



KAPELLENWANDERUNG

An der Kapellenwanderung des Fachausschusses Fair Leben am Samstag, den 18.10. 2025 nahmen Sessy Gusenleitner, Josef Prandstetter, Josef Leimlehner, Karl Berger, Johann Hinterplattner und Adam Schmidtberger teil. Sie war die Fortsetzung einer Kapellenwanderung vom Vorjahr.

Josef Prandstetter hatte nicht nur die Organisation übernommen, er gab uns auch bei jeder Kapelle entsprechende Informationen. Nach Beendigung stärkten wir uns mit einer nachhaltig guten Jause bei Maria und Johann Hinterplattner.

i.A. Josef Leimlehner



Vielen Dank

an alle , die mit dem Kauf von Südfrüchten, Schoko-Nikolos etc. auch heuer wieder den fairen und solidarischen Handel unterstützt haben.

Fachteam



der Pfarrgemeinde Mauthausen



NEUES VON DER SENIORENPASTORAL

Ausflug nach Neustadt/Donau

Das Fachteam Altenpastoral hat am Donnerstag, dem 11. September, zusammen mit der Pfarrgemeinde Mauthausen zur alljährlichen Seniorenwallfahrt geladen. Der Bus war mit 44 Personen voll. Mit dabei waren auch 12 BewohnerInnen des Altenheimes Mauthausen, vier davon waren auf den Rollstuhl angewiesen. In diesem Jahr fuhren wir Donau abwärts und wechselten bei der Greiner Donaubrücke die Ufer. Ziel war der wunderschöne Ort Neustadt/Donau. Der Diakon Johann Kranzl hat uns schon vor der Kirche empfangen. Gemeinsam feierten wir eine Friedensandacht. Danach labten wir uns beim nahe gelegenen Kirchenwirt. Es war ein gemütlicher Nachmittag in geselliger Runde. Anschließend fuhren wir mit dem Bus noch auf den Kollnitzberg. Nahe beim Friedhof blieben wir stehen, richteten unsere Blicke auf das Grab unserer geschätzten Pfarrersköchin Maria Pressl. Wir beteten im Bus für sie ein „Vaterunser“ und ein „Gegrüßet seist du Maria“. In der milden Abendsonne genossen wir noch einen Blick in unsere wunderbare Heimat. Das Miteinander auf dieser Wallfahrt hat uns reich beschenkt.



Senioren-Erntedankfest im Altenheim

Auch heuer, es war der 30. September, haben wir in der Kapelle des Senioriums speziell für die Senioren des Hauses und jene der Pfarre Mauthausen ein Erntedankfest gefeiert. Wir dankten Gott für die Ernte des Jahres und für unsere Lebensernte. Viele sind gekommen und haben mitgefeiert, so auch Christina Wiesinger (PDL) und Larissa Haider (HL Stv.) als Vertreterinnen des Hauses. Alfred Hochedlinger spielte am Klavier und hat dieses Fest in einen wunderbaren musikalischen Rahmen gestellt. Theresia Auböck gestaltete auch heuer wieder die Erntekrone für das Altenheim mit viel Liebe und Können. Allen, die mitgefeiert und jene, die mitgestaltet haben, ein herzliches Vergelt's Gott. Auch der Küche für die kulinarische Versorgung, sowie dem Betreuungspersonal für die Mithilfe beim anschließenden Kaffeekränzchen sage ich ein großes Danke. Das Erntedankfest stellt uns jedes Jahr immer neu vor Augen, wie kostbar Lebensmittel aber auch kraftvolle, menschliche Beziehungen sind. Unser Dank ist dafür die beste Antwort.



Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen BewohnerInnen

Am Sonntag, 9.11., fand für die 36 Bewohner und Bewohnerinnen, die seit 1.11.2024 verstorben sind, ein Gedenken statt. Dazu eingeladen haben die Hausleitung und die Seelsorge. Viele Angehörige sind der Einladung gefolgt und haben ihrer lieben Verstorbenen gedacht. Leitgedanke dieser Feier war ein frühchristliches Auferstehungssymbol: der Schmetterling! In der Metamorphose der Raupe zum Schmetterling drückt sich unsere christliche Auferstehungshoffnung aus. Dargestellt war dies in einem großen bunten Schmetterling aus Metall (siehe Bild). Leopold Achleitner hat diese Feier musikalisch begleitet. Frau Christina Wiesinger PDL und Frau Larissa Stadler HL Stv. haben zusammen mit dem AH-Seelsorger Rupert Aschauer diese Feier gestaltet. In der Vorbereitung sehr engagiert waren die zwei jungen Damen aus der Verwaltung, Johanna Holzer und Klara Korikova. Allen ein herzliches Danke!



Rupert Aschauer
Fotos: Johanna Holzer

Termine für den Seniorenklub von Jänner 2026 bis Mai 2026:

8. und 22. Jänner,

5. und 19. Februar,

26. März,

9. April und 23. April,

7. und 23. Mai Beginn ist jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim Mauthausen

Einsendeschluss Lebensfluss Osterausgabe am:

Montag, 16.02.2026

Abholung im Pfarrheim:

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber:

Redaktion:

Titelbild:

Fotos:

Homepage:

ab Freitag, 13.03.2026

Pfarrgemeinde Mauthausen Lebensfluss

Pfarrgemeinderat Mauthausen

Anna Berger, Helene Aichhorn & Nicole Auböck

Nicole Auböck

© Pfarrgemeinde Mauthausen

www.pfarre.mauthausen.at

Newsletter der Pfarrgemeinde Mauthausen

Möchten Sie Terminankündigungen und Aktuelles per Mail erhalten?

So geben Sie Ihre E-Mail-Adresse bei Thomas Wechselberger bekannt.

E-Mail: t.wechselberger@eduhi.at



GALANACHT DER PFARRGEMEINDE MAUTHAUSEN

Magic MOMENTS

... EINE
MAGISCHE
BALLNACHT

31. JÄNNER 2026 | 20:00 UHR
DONAUSAAL
(EINLASS 19:00 UHR)

Es spielen für Sie die "FineTime"

VVK 13 €; Abendkassa 15 €; Jugend: 10 € an der Abendkassa

Karten und Reservierung: galanacht@gmx.at

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Galanacht Fotos und Videos angefertigt und zum Zweck pfarrlicher Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Der Reinerlös dient zur Finanzierung der Erneuerung der Kirchenelektrik!



Termine

29. November 2025

16:00 Uhr, Adventkranzweihe

03., 10., 17. Dezember 2025 - Rorate

Jeweils 06:00 Uhr Eucharistiefeier bei Kerzenlicht, anschl. gemeinsames Frühstück

30. November 2025, 1. Adventsonntag

07. Dezember 2025, 2. Adventsonntag

08. Dezember 2025, Mariä Empfängnis Messe um 9.00 Uhr

14. Dezember 2025, 3. Adventsonntag „Sei so frei“ gestaltet von der KMB

14. - 21. Dezember 2025

17:00 Uhr Punschstand neben der großen Kinderkrippe mit kirchlichem Rahmenprogramm

20. + 21. Dezember 2025 „Komm und entdecke die zauberhafte Weihnacht“

15:00 - 17:00 Uhr Weihnachtliche Stationen zum Erkunden für die Familie in der Kirche

21. Dezember 2025, 4. Adventsonntag

09:30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim

19:00 Uhr Adventkonzert des Singkreises

24. Dezember 2025, Heiliger Abend

15:00 Uhr Seniorenmette im Seniorium

15:30 Uhr Kindermette

22:30 Uhr Turmblasen

23:00 Uhr Christmette - Carl Nefischer (1804 - 1875): Pastoralmesse in Es, Joseph Schnabel (1767 - 1831) Transeamus usque Bethlehem, Chor und Orchester der Pfarrgemeinde Mauhtausen, Orgel: Peter Achiniger, Leitung: Alfred Hochedlinger

25. Dezember 2025, Christtag

09:00 Uhr Weihnachtshochamt, keine Frühmesse

26. Dezember 2025, Stefanietag

keine Frühmesse

09:30 Uhr Hochamt - Joseph Haydn: Große Orgelsolomesse in Es Hob XXII: 4, Soli, Chor und Orchester der Pfarrgemeinde Mauhtausen, Orgel: Matthias Giessen, Leitung: Alfred Hochedlinger, Anlässlich 25 Jahre Rieger-Organ in der Pfarrkirche Mauhtausen

31. Dezember 2025, Silvester - 16:00 Uhr Jahresschlussandacht

01. Jänner 2026, Neujahr - 09:00 Uhr Hochamt

06. Jänner 2026, Erscheinung des Herren

09:00 Uhr Festmesse gestaltet vom Singkreis, keine Frühmesse